

Korrespondenzen.

Zu meiner Arbeit: „Eine Vereinfachung der Haeminkristallprobe“ in Nr. 47 dieser Wochenschrift (1912) macht mich Herr Dr. E. Fuld (Berlin) in dankenswerter Weise auf einige Inkorrektheiten bei den Erklärungsversuchen der mitgeteilten Phänomene aufmerksam. Nach der Arrhenius'schen Theorie zerfallen die Salze in verdünnten wäßrigen Lösungen (in geringerem Maße auch in andern Lösungsmitteln) in Ionen. Auch sei bemerkt, daß die bessere Wirkung fertiger Kochsalz- etc. Lösungen ihre Erklärung in physikalisch-mechanischen Verhältnissen finden dürfte. Die Färbung von Jod- und Bromsalzlösungen in Eisessig beruht auf einer noch nicht näher geklärten sekundären Umsetzung, wobei vermutlich molekulares Jod resp. Brom auftritt. Dr. Nippe.
